



KOMPETENZZENTRUM FÜR INTEGRATION

29. MÄRZ 2022

AUSGABE 03/2022

INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB): Gute Integrationschancen für Geflüchtete aus der Ukraine

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB) hat eine erste Einschätzung der Integrationschancen von Geflüchteten aus der Ukraine veröffentlicht. Die Kernaussagen des Forschungsberichts: Ein hoher Anteil der Bevölkerung in der Ukraine habe Hochschulabschlüsse erworben, unter den Frauen sei der Anteil höher als unter den Männern. „Bereits in der Vergangenheit belief sich der Anteil der Hochschulabsolventinnen und -absolventen in der Bevölkerung aus der Ukraine in Deutschland auf 50 Prozent“, so Herbert Brücker, Autor der IAB-Analyse. Insofern bestünden – bei dauerhaftem Verbleib in Deutschland – langfristig gute Integrationschancen. Allerdings: „Die Integration von Geflüchteten aus der Ukraine in den Arbeitsmarkt wird, ähnlich wie bei anderen Geflüchteten, voraussichtlich einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen. Auch in der Vergangenheit ist die Arbeitsmarktintegration der Bevölkerung aus der Ukraine erst schrittweise erfolgt.“

[Zum IAB-Forschungsbericht „Geflüchtete aus der Ukraine: Eine Einschätzung der Integrationschancen“](#)

Junge Geflüchtete in Arbeit und Ausbildung bringen - Videos erzählen ihre Geschichten

Fünf junge Geflüchtete berichten in einer Video-Serie, wie sie mit Hilfe der Landesinitiative "Durchstarten in Ausbildung und Arbeit" ihren Weg in Ausbildung und Arbeit finden

"Durchstarten in Ausbildung und Arbeit" ist eine gemeinsame Initiative des Arbeitsministeriums (MAGS) und des Integrationsministeriums (MKFFI) und wird landesweit umgesetzt. Das Land stellt 50 Millionen Euro für die Arbeitsmarktintegration junger Geflüchteter zur Verfügung. Seit Sommer 2020 werden in den Kommunen Angebote für Geflüchtete im Alter von 18 bis 27 Jahren gefördert, die bislang von Angeboten des Regelsystems zur Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung ausgeschlossen sind. Die Videos aus fünf der insgesamt 53 Kreise und kreisfreien Städte zeigen, wie die Initiative die jungen Geflüchteten mit



Duldung und Gestattung konkret bei der Integration in Arbeit und Gesellschaft unterstützt.

Weitere Informationen

denkt@g - Jugendwettbewerb gegen Antisemitismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

Auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog ist der 27. Januar – der Jahrestag der Befreiung des NS-Vernichtungslagers Auschwitz – offizieller Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Seit 2001 nimmt die Konrad Adenauer Stiftung den Holocaust-Gedenktag alle zwei Jahre zum Anlass, um einen bundesweiten Internetwettbewerb für junge Leute zu starten, der sich mit Erinnerung und Gedenken, aber auch der Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Rechtsextremismus befasst.

Im Fokus steht dieses Jahr folgende Kernfrage, die an junge Menschen gerichtet ist: **Antisemitismus – früher und heute. Spurensuche und Auseinandersetzung bis in die Gegenwart**. Einsendeschluss ist der 31.10.2022.

Weitere Informationen



Landesregierung NRW: Vielfalt, Völkerverständigung und Zusammenhalt jetzt wichtiger denn je

Solidarität mit der Ukraine und Unterstützung für die in Nordrhein-Westfalen lebenden russischsprachigen Menschen, die gegen den Krieg sind

Im Zuge der aktuellen Situation rund um den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ist es in Nordrhein-Westfalen zu vielen Hilfsangeboten und Solidaritätsbekundungen, aber auch zu Anfeindungen und Ausgrenzungen von russischsprachigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gekommen. Eine Rolle spielen dabei auch gezielte Desinformationskampagnen – eine neutrale, sachliche Berichterstattung und die Prüfung von Quellen sind aktuell wichtiger denn je.

Zur Pressemitteilung

Informationen zur Situation in der Ukraine

Aktuelle Informationen zur Situation in der Ukraine sind auf den Internetseiten des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR – The Refugee Agency) beziehungsweise der UNO Flüchtlingshilfe Deutschland verfügbar. Auch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat wesentliche Informationen für Menschen aus der Ukraine zur Einreise und zum Aufenthalt in Deutschland aufbereitet.

Ebenso stellt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen Hinweise zum Thema online zur Verfügung.

UNHCR – The UN Refugee Agency: Informationen zur Situation in der Ukraine



[UNO Flüchtlingshilfe Deutschland für den UNHCR: Live Ticker Ukraine-Krise](#)
[Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Informationen für Menschen aus der Ukraine zur Einreise und zum Aufenthalt in Deutschland](#)
[Staatskanzlei NRW: Themenseite Ukraine](#)
[Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW: Informationen zur Ukraine-Krise](#)
[Bezirksregierung Arnsberg: Ukraine-Krieg](#)



Veranstaltungskalender für die internationalen Wochen gegen Rassismus 2022

Das Programm der NRWweiten Antidiskriminierungsarbeit der Servicestellen und Integrationsagenturen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus ist gefüllt mit informativen und spannenden Veranstaltungen und Aktionen! Es handelt sich um zwei Kalender – einer mit Online-Veranstaltungen, einer mit Präsenz-Veranstaltungen in ganz NRW. Laden Sie sich jetzt das Programm als PDF herunter und finden eine passende Veranstaltung für sich.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Caro Frank (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Servicestellen NRW):
caroline.frank@awo-mittelrhein.de, 0151 / 446 20 514. Bei Fragen zum Inhalt wenden Sie sich bitte an die im Programm benannte Kontaktperson für die jeweilige Veranstaltung.

[Weitere Informationen](#)

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vorausberechnung des Statistischen Landesamts IT.NRW: Zuwanderung hält Einwohnerzahl in Nordrhein-Westfalen stabil

Die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen nimmt bis 2050 nur geringfügig von derzeit 17,9 Millionen auf 17,6 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern ab. Das geht aus der neuen Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamts IT.NRW hervor. Vor allem eine stabile Geburtenrate und die Zuwanderung aus dem Ausland sorgen dafür, dass die Einwohnerzahl auf einem hohen Niveau bleibt. Ohne Zuwanderung würde die Bevölkerung auf rund 15,6 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner im Jahr 2050 sinken.

[Zur Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW](#)

[Zum NRW-Veranstaltungskalender](#)

[Weitere Serviceangebote](#)